

Medienmitteilung vom 19. März 2021

Das Netzwerk Kulturpolitik verfolgt weiterhin das Ziel einer differenzierten Öffnung im April

Am Freitag, 19. März 2021, hat der Bundesrat entschieden keine Lockerungen bekannt zu geben. Das Netzwerk Kulturpolitik Basel nimmt diesen Entscheid zur Kenntnis, erwartet gleichzeitig eine vertiefte Auseinandersetzung mit bestehenden Studien bis zu einer zu erwartenden Öffnungsphase im April.

Für viele Kulturinstitutionen ist die aktuelle Pandemie-Situation existenzbedrohend und diese brauchen eine Planungssicherheit über den jetzigen Zeitpunkt hinaus. In diesem Zusammenhang fordert das Netzwerk Kulturpolitik die Erkenntnisse der neusten wissenschaftlichen und epidemiologischen Studien zu berücksichtigen.

Das Netzwerk Kulturpolitik Basel hat in den vergangenen Wochen und Monaten im Hinblick auf zukünftige Lockerungen der Corona-Massnahmen ein Konzept einer dynamischen Öffnung, das «Basler Modell», erarbeitet. Gemäss Konzept soll es grösseren Veranstaltungsorten ermöglicht werden, bei den Behörden individuelle Besuchermaxima zu beantragen, die im Verhältnis stehen zur Grösse des Raums und zur Kapazität der Lüftung. Corona-bedingte Einschränkungen für Veranstaltungen müssen wie für alle anderen Branchen sachlich begründet und verhältnismässig sein.

Das «Basler Modell» entstand in enger und konstruktiver Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur des Präsidialdepartements Basel-Stadt und findet auch auf nationaler Ebene breite Unterstützung. Das Netzwerk Kulturpolitik Basel ist deshalb enttäuscht, dass das «Basler Modell» trotz zahlreicher positiver Resonanz bei der Beurteilung von Lockerungsmassnahmen durch den Bundesrat nicht erwähnt wurde.

Weitere Informationen zum «Basler Modell» und zum Netzwerk Kulturpolitik Basel finden Sie auf der Website: <https://kulturpartnerschaft.ch>

Für Rückfragen stehen folgende Personen zur Verfügung:
Theater Basel, Anja Dirks 077 413 40 54
Kaserne Basel Thomas Keller 079 378 91 07
Kammerorchester Basel, Marcel Falk, 061 306 30 45
Sinfonieorchester Basel, Franziskus Theurillat 079 435 78 91

Netzwerk Kulturpolitik Basel
c/o z.H. Beni Pfister
Vogesenstrasse 142
4056 Basel
kulturpartnerschaft@gmx.ch